



Praktikumsregelungen

Studiengang Klimaschutzmanagement (KSM)

Dauer des Praktikums

Die Dauer des zu absolvierenden Praktikums beträgt insgesamt **13 Wochen** und ist unterteilt in ein Grund- und Fachpraktikum. Das **Grundpraktikum (6 Wochen)** ist als Orientierungshilfe für die eigenen Interessen und Fähigkeiten anzusehen und braucht nicht in einem für die Fakultät typischen Fachbetrieb durchgeführt zu werden, andere als die untenstehenden Arbeitsgebiete sind auf Anfrage möglich. Es sollte dennoch inhaltliche Anknüpfungspunkte zu den thematischen Facetten des Studiengangs bieten. Das **Fachpraktikum (7 Wochen)** muss in einem Betrieb/Unternehmen/Behörde abgeleistet werden, dessen Tätigkeitsbereich einen konkreten Bezug zum gewählten Studiengang hat.

Unsere Empfehlung: Das Grundpraktikum sollte möglichst vor Beginn des Studiums, spätestens nach den ersten Semestern absolviert sein. Noch ausstehende Praktikumszeiten müssen spätestens zur Anmeldung der Bachelorarbeit absolviert sein. Dauer und Inhalte der Praktikumsstätigkeit müssen durch Bescheinigung/Zeugnis des Praktikumsbetriebes belegt werden.

Hinweis

Eine fachbezogene, abgeschlossene Ausbildung in einem einschlägigen Ausbildungsberuf kann anteilmäßig auf das Praktikum angerechnet werden. Weitere Auskünfte erteilen Ihnen unser Studierenden-Servicebüro Wolfenbüttel (ssb-v@ostfalia.de) oder unsere Studiendekanat (studiendekanin-v@ostfalia.de).



Praktikumsregelungen

Studiengang Klimaschutzmanagement (KSM)

Grundpraktikum – Klimaschutzmanagement (KSM), 6 Wochen, Arbeitsgebiete können gemischt werden

Arbeitsgebiet	Art des Betriebes /Art der Tätigkeit
Bauwesen	Baustellen: Hoch- und Tiefbau, Schalungsbau, Stahlbau, Gerüstbau, Tiefbau, Zimmermannsarbeiten, Fassadensanierung, Gebäudedämmung.
Erneuerbare Energien	Photovoltaik, Solarteure, Heizungsbauer, Windkraft, Biogas.
Stadtplanung	Planungsämter, Planungsbüros, Planungsverbände, Architekturbüros
Klimawandel und -schutz	Kommunalverwaltungen, Regionalverbände, Interessensverbände, Umweltministerien, NGOs, Institute und Einrichtungen für Messtechnik
Kommunales Arbeiten	Kommunalverwaltungen, Verwaltungen der Landkreise, Regionalverbände, Landesämter und -verwaltungen, Gewerbeaufsichtsämter, Katasterämter
Kommunikation	Kommunikationsagenturen, Marketing, Veranstaltungsmanagement; NGOs.
Natur- und Umweltschutz	Natur- und Umweltschutzorganisationen, Naturschutzbehörden, Umweltministerien, Büros für Landschaftsarchitektur und Landschaftspflege, Firmen für Garten- und Landschaftsbau, forstwirtschaftliche Betriebe



Praktikumsregelungen

Studiengang Klimaschutzmanagement (KSM)

Fachpraktikum – Klimaschutzmanagement (KSM), 7 Wochen
(Dazu ein Arbeitsgebiet mit siebenwöchiger Dauer belegen)

Arbeitsgebiet	Art des Betriebes /Art der Tätigkeit
Erneuerbare Energien	Betreiber oder Hersteller von Komponenten, Maschinen und Anlagen zur regenerativen Energienutzung (Windkraft, Wasserkraft, Photovoltaik, thermische Solaranlagen, Geothermie und Wärmepumpen, Bioenergie); öffentliche Verwaltung; Umweltschutzverbände / Anlagen der regenerativen Energietechnik planen und projektieren (Photovoltaik - und Solarthermieranlagen, Wind-, Wasserkraft-, Biogas- und Geothermieranlagen); Maschinen und Anlagenkomponenten zur Energienutzung sowie den Anschluss an das öffentliche Stromnetz planen, berechnen und auslegen; Energieprogramme und -systeme im Bereich Erneuerbare Energien mit Hilfe von Simulationsprogrammen und Versuchsanlagen optimieren; bei der Entwicklung innovativer Antriebskonzepte für Fahrzeuge mitwirken; Testergebnisse, Messdaten und Teststrategien für die Erprobung z.B. neuer Bauteile für Anlagen der regenerativen Energietechnik bewerten, Erprobungsaktivitäten koordinieren und steuern; Montage der Anlagen überwachen; Emissionen prüfen und bewerten; Standsicherheit der Anlagen gewährleisten; Prozesse dokumentieren, Betriebsanleitungen erstellen.
Gebäudeplanung/Hochbau	Hochbauabteilungen in der Stadt- und Kommunalverwaltung; Architekturbüros; Wohnungsbau- und Bauträgergesellschaften sowie Planungsbüros für Bauphysik / Wettbewerbsteilnahme, Gebäudeentwurf und -planung, Ausschreibungen erstellen, Sanierungskonzepte für Gebäude entwickeln und umsetzen, Bauleitung, Wärme-, Feuchte-, Immissions-, Brandschutz- und Schallschutzmaßnahmen planen.
Klimaschutz	Kommunale oder betriebliche Abteilungen für Klimaschutzmanagement; Ingenieurbüros, die Klimaschutzmaßnahmen planen und Klimaschutzprojekte durchführen; Energieberater, die Wohn- oder Gewerbeimmobilien hinsichtlich Ihrer energetischen Optimierung untersuchen; Regionale oder branchenspezifische Klimaschutz- oder Energie-Agenturen; Wissenschaftliche Institutionen, die sich mit Klimaschutzforschung oder Klimaschutzmaßnahmen beschäftigen; Initiativen, die Maßnahmen zum Klimaschutz planen, umsetzen oder Informationskampagnen zu Klimaschutzmaßnahmen durchführen
Stadtplanung	Kommunale Planungsämter; regionale Planungsgemeinschaften; Stadtplanungs-, Verkehrsplanungsplanungsbüros / Struktur- und Standortanalysen erarbeiten; Mitwirkung an Stadt- bzw. Gemeindeentwicklungspläne, Struktur- und Rahmenpläne, städtebauliche Gestaltungspläne; Ausführungs- und Finanzierungsplanung für Projekte begleiten; Bebauungs-, Modernisierungs-, Sanierungs-, Umnutzungsprojekte und -maßnahmen entwickeln (auch zu Konzepten der Quartiersentwicklung); Flächennutzungen planen (z.B. für Wohnen, Industrie und Gewerbe, Grün- und Freiflächen); rechtliche Instrumentarien wie Bundesbaugesetz, Raumordnungsgesetz, Städtebauförderungsgesetz, Immissionsschutzgesetz kennenlernen; Begleitung der Durchführung von städtebaulichen Projekten.
Verkehrsplanung	Verkehrsplanungsämtern; Ingenieurbüros für technische Fachplanung; kommunale Verkehrsgemeinschaften / Konzepte und Maßnahmenpläne zur Verbesserung von Verkehrssystemen entwerfen und ausarbeiten; Verkehrsdaten erheben, analysieren und bewerten; Verkehrsplanungen entwickeln (Strategien zur Förderung öffentlicher Verkehrsmittel entwerfen, Parkraumkonzepte erstellen, neue Verkehrssysteme wie Umgehungsstraßen und Fahrradwege planen); Meinungsforschung durchführen (z.B. Bürgereingaben auswerten); bei Ausschreibungen von Verkehrsprojekten mitwirken.
Versorgungstechnik	Betriebe der Sanitär- und Heizungstechnik, der Stromversorgungs-, Ingenieurbüros für Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung; Versorgungsbetriebe für Gas, Wasser, Strom und Fernwärme sowie Hersteller versorgungstechnischer Anlagen und Systeme; Betreiber von größeren Gebäudekomplexen; technische Abteilungen in der Stadt- und Kommunalverwaltung / Versorgungs- und Energiekonzepte für Gebäude- und Liegenschaften entwickeln; Auslegungsberechnungen gebäudetechnischer Anlagen durchführen (Heizlast, Kühllast, Rohrnetz; ...); technische Unterlagen wie Montagepläne, Installationspläne, Rohrleitungspläne erstellen; Unterlagen für Genehmigungsverfahren bei genehmigungspflichtigen Anlagen erstellen (z.B.: für Ladeinfrastruktur E-Mobilität, ...); neue ver- und entsorgungstechnische Produkte konzipieren; termin- und fachgerechte Montage versorgungstechnischer Anlagen planen und begleiten; Baustellenbetrieb organisieren; Bedienpersonal einweisen; Anlagen ab- und in Betrieb nehmen; Emissionen und andere Umweltdaten erfassen und auswerten; messtechnische Begleitung von Gebäuden und gebäudetechnischen Anlagen im Betrieb planen, umsetzen und durchführen, Energiekennzahlen ermitteln und auswerten, Betriebsoptimierungen durchführen; Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen beim Betrieb versorgungstechnischer Anlagen überwachen.